

MEDIZIN

„Bewusste Täuschung der Versicherten“

Bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) wird oft von Verwaltungsangestellten über Reha-Anträge entschieden, ohne dass die Unterlagen zuvor einem DRV-Arzt zur Beurteilung vorgelegt worden sind. Den Versicherten jedoch wird dabei mitunter das Gegenteil mitgeteilt. Im Ablehnungsbe-

scheid der DRV heißt es dann, Ärzte hätten die Unterlagen umfassend geprüft – auch wenn nie ein DRV-Arzt die Unterlagen gesehen hat. „Das ist eine bewusste Täuschung der Versicherten“, sagt der Vorsitzende des Marburger Bundes, Rudolf Henke. Die Arbeitsbedingungen für DRV-Ärzte, die seit Monaten

versuchen, sich eine bessere Bezahlung zu erstreiten, sind mittlerweile so unattraktiv, dass nach Informationen des Marburger Bundes im Schnitt 15 Prozent der Stellen unbesetzt bleiben. Inzwischen haben sich deshalb, nach Aussagen von DRV-Mitarbeitern, mehr als 30 000 Anträge auf Reha-Behandlung aufgestaut. Die DRV räumt ein, dass Entscheidungen über Reha-Anträge ohne das Einholen weiteren ärztlichen Rats gefällt würden. Den Vorwurf, den Versicherten werde mitunter das Gegenteil mitgeteilt, kann sie jedoch „nicht nachvollziehen“.



JOCHEN TACK

Reha-Übung



LUTZ BRAUN / BPK

Alexander-Mosaik aus Pompeji

GESCHICHTE

Unverwundbar im Leinenhemd

Alexander den Großen und seine Soldaten schützte auf dem Schlachtfeld ein besonderer Leinenpanzer, der Linothorax, den Historiker von der amerikanischen University of Wisconsin-Green Bay erstmals rekonstruiert haben. Sie verwendeten dazu Flachfasern, die wie seinerzeit in der Antike von Hand geerntet, gesponnen und gewebt wurden. Da der Linothorax offenbar aus vielen verleimten Stoffschichten bestand, testete das Team auch zwei Klebstoffe, die es aus Materialien herstellte, wie sie in der Antike zur Verfügung standen: einen aus Flachssamen und einen, der aus der Haut von Kaninchen gewonnen wurde. Anschließend traktierten

sie die Rüstungen mit allem, was antike Waffenkammern zu bieten hatten. Ergebnis: Der Makedonier und seine Mannen hatten in ihren Stoffhemden kaum eine Waffe zu fürchten – das verklebte Leinen wirkte ähnlich wie Kevlar, aus dem moderne schusssichere Westen hergestellt sind. Außerdem wog der Linothorax nur etwa ein Drittel eines Metallpanzers, gab Kämpfern mehr Bewegungsfreiheit, bestand aus leicht beschaffbarem Material und konnte in Massenproduktion billig hergestellt werden. Vor Kriegszügen in regenreiche Landstriche mussten die Rüstungen nur noch mit Bienenwachs, Pinienharz oder Wollwachs imprägniert werden.

TIERE

Delphine siegen im IQ-Test

Delphine sind die mit Abstand intelligentesten aller Tiere. Das glaubt die US-Psychologin und Verhaltensforscherin Lori Marino von der Emory University in Atlanta mit Hilfe von Kernspinuntersuchungen belegen zu können. Ihre Messungen bestätigen, dass das Gehirn der Meeressäuger bezogen auf ihre Körpergröße vier- bis fünfmal größer ist als das durchschnittliche Gehirnvolumen aller anderen Tiere. Delphine übertreffen damit sogar die Schimpansen und werden einzig vom modernen Menschen in den Schatten gestellt. Vor allem aber stützt ein weiterer Befund die



LANDOV / PICTURE ALLIANCE / DPA

These von der außergewöhnlichen Intelligenz der Delphine: Gerade jene Hirnregionen, die bei komplexen Denkprozessen und bei der Verarbeitung von Emotionen eine Rolle spielen, seien bei ihnen „deutlich vergrößert“, so die US-Forscherin. Seit geraumer Zeit kämpft sie dagegen, dass die gewandten Schwimmer für Besucher-Shows oder sogenannte delphingestützte Therapien in künstlicher Umgebung gehalten werden. Marino befürchtet, dass die Tiere darunter ähnlich wie Menschen leiden könnten: „Die Daten zeigen, dass man Delphine traumatisieren kann und dass ihnen das Leben in Gefangenschaft schadet.“

Showprogramm mit Delphinen